

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Stuttgart - Landesbetrieb Gewässer

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Obere, mittlere und untere Landesbehörde*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Fortschreibung Hochwassergefahrenkarten Baden-Württemberg: Rahmenvertrag Dienstleister Daten

Beschreibung: Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart, schreibt (voraussichtlich Mitte November 2024) Dienstleistungen des Datenmanagements und der fachlichen Beratung der Projektleitung im Projekt „Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarten Baden-Württemberg“ als Rahmenvereinbarung für 4 Jahre (Mitte 2025 bis Mitte 2029) aus. Auf Basis der bisherigen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass der Umfang der Leistungen drei Vollzeitstellen entspricht. Zur Durchführung ist eine entsprechende Infrastruktur zur Datenspeicherung und Bearbeitung (Der Datenaustausch und die Bearbeitung im Projekt findet im Wesentlichen über ESRI-Formate statt) erforderlich. Der bisherige Dienstleister steht nicht mehr zur Verfügung. Der Dienstleister Daten ist die zentrale Stelle über den die verschiedenen beteiligten Dienststellen und Dienstleister Daten austauschen. Er hält auch die Daten der verschiedenen Bearbeitungsstände vor. An verschiedenen Stellen ist eine Aufbereitung und Qualitätssicherung dieser Daten notwendig (z.B. muss aus Vermessungsdaten ein HydTERRAIN erstellt werden), an anderen Stelle müssen Daten beschafft (z.B. bei der LUBW abgeholt), gesammelt, zusammengestellt und dann an die entsprechenden Stellen ausgegeben werden. Für die Ergebnisdaten der Dienstleister ist eine datenspezifische Qualitätssicherung durchzuführen. Am Ende eines Bearbeitungsprozesses ist es seine Aufgabe die Ergebnisdaten aufzubereiten, zusammenzustellen und zur Veröffentlichung an die LUBW abzugeben. Neben dieser Aufgabe des Datenmanagements ist der Dienstleister Daten im Rahmen der fachlichen Projektleitung in die weitere Entwicklung des Projekts eingebunden. Ein Wissen über die Vorgehensweisen und die Zusammenhänge in der Wasserwirtschaft ist im Hinblick auf die Abwicklung der Aufgabe wünschenswert. Insgesamt geht es in dem Projekt darum aus geografischen Informationen (DGM, Vermessungsdaten, Befliegungsdaten) die Voraussetzungen für hydrologische und hydraulische Berechnungen zu schaffen und die daraus entstandenen Ergebnisse – die Daten der Hochwassergefahrenkarten – der LUBW zur Veröffentlichung zu übergeben. Dabei sind mehrere Dienststellen und Dienstleister zu beteiligen. Das Vorgehen ist zwar klar strukturiert und vorgegeben, es ist mit festen Datenschemata versehen, unterliegt aber einer immerwährenden Dynamik – speziell bei der Anpassung an neue technische Möglichkeiten. Für detaillierte Informationen zum Projekt und den Aufgaben im Projekt siehe https://vof.istw.de/VV_HWGKF_DL1/DL1.html

Interne Kennung: HWGK-F_2024_0005

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 72314000 *Datenerhebung und -zusammentragung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72317000 *Datenspeicherung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72318000 *Datenübertragung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72319000 *Datenbereitstellung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71336000 *Unterstützende technische Tätigkeiten*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Ruppmannstraße 11

Ort: Stuttgart

Postleitzahl: 70565

NUTS-3-Code: *Stuttgart, Stadtkreis* (DE111)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Stuttgart, als Sitz des Auftraggebers. Erfüllungsort ist gesamt Baden-Württemberg

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,400,000 **Euro**

Allgemeine Informationen

3 Teil

3.1 Interne Referenz-ID Part: PAR-0000

Titel: Fortschreibung Hochwassergefahrenkarten Baden-Württemberg: Rahmenvertrag Dienstleister Daten

Beschreibung: Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart, schreibt (voraussichtlich Mitte November 2024) Dienstleistungen des Datenmanagements und der fachlichen Beratung der Projektleitung im Projekt „Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarten Baden-Württemberg“ als Rahmenvereinbarung für 4 Jahre (Mitte 2025 bis Mitte 2029) aus. Auf Basis der bisherigen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass der Umfang der Leistungen drei Vollzeitstellen entspricht. Zur Durchführung ist eine entsprechende Infrastruktur zur Datenspeicherung und Bearbeitung (Der Datenaustausch und die Bearbeitung im Projekt findet im Wesentlichen über ESRI-Formate statt) erforderlich. Der bisherige Dienstleister steht nicht mehr zur Verfügung. Der Dienstleister Daten ist die zentrale Stelle über den die verschiedenen beteiligten Dienststellen und Dienstleister Daten austauschen. Er hält auch die Daten der verschiedenen Bearbeitungsstände vor. An verschiedenen Stellen ist eine Aufbereitung und Qualitätssicherung dieser Daten notwendig (z.B. muss aus Vermessungsdaten ein HydTERRAIN erstellt werden), an anderen Stelle müssen Daten beschafft (z.B. bei der LUBW abgeholt), gesammelt,

zusammengestellt und dann an die entsprechenden Stellen ausgegeben werden. Für die Ergebnisdaten der Dienstleister ist eine datenspezifische Qualitätssicherung durchzuführen. Am Ende eines Bearbeitungsprozesses ist es seine Aufgabe die Ergebnisdaten aufzubereiten, zusammenzustellen und zur Veröffentlichung an die LUBW abzugeben. Neben dieser Aufgabe des Datenmanagements ist der Dienstleister Daten im Rahmen der fachlichen Projektleitung in die weitere Entwicklung des Projekts eingebunden. Ein Wissen über die Vorgehensweisen und die Zusammenhänge in der Wasserwirtschaft ist im Hinblick auf die Abwicklung der Aufgabe wünschenswert. Insgesamt geht es in dem Projekt darum aus geografischen Informationen (DGM, Vermessungsdaten, Befliegungsdaten) die Voraussetzungen für hydrologische und hydraulische Berechnungen zu schaffen und die daraus entstandenen Ergebnisse – die Daten der Hochwassergefahrenkarten – der LUBW zur Veröffentlichung zu übergeben. Dabei sind mehrere Dienststellen und Dienstleister zu beteiligen. Das Vorgehen ist zwar klar strukturiert und vorgegeben, es ist mit festen Datenschemata versehen, unterliegt aber einer immerwährenden Dynamik – speziell bei der Anpassung an neue technische Möglichkeiten. Für detaillierte Informationen zum Projekt und den Aufgaben im Projekt siehe https://vof.istw.de/VV_HWGKF_DL1/DL1.html

Interne Kennung: HWGK-F_2024_0005

3.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 72319000 *Datenbereitstellung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71336000 *Unterstützende technische Tätigkeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72317000 *Datenspeicherung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72318000 *Datenübertragung*

3.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Stuttgart, Stadtkreis (DE111)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Stuttgart, als Sitz des Auftraggebers. Erfüllungsort ist gesamt Baden-Württemberg.

3.1.3 Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2029

3.1.4 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,400,000 Euro

3.1.5 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche

Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

3.1.8 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

3.1.9 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Regierungspräsidium Stuttgart - Landesbetrieb Gewässer

Organisation, die Angebote bearbeitet: Regierungspräsidium Stuttgart - Landesbetrieb Gewässer

8 Organisationen

8.1 ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Stuttgart - Landesbetrieb Gewässer

Identifikationsnummer: 08-A6296-80

Identifikationsnummer: DE253921905

Abteilung: Landesbetrieb Gewässer

Ort: Stuttgart

Postleitzahl: 70565

NUTS-3-Code: *Stuttgart, Stadtkreis* (DE111)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Landesbetrieb Gewässer

E-Mail: hochwassergefahrenkarte@rps.bwl.de

Telefon: +49 711904-0

Fax: +49 711904-11190

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/>

Beschafferprofil - URL: https://vof.istw.de/VV_HWGKF_DL1/DL1.html

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim
Regierungspräsidium Karlsruhe

Identifikationsnummer: 08-A9866-40

Abteilung: Referat 15

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76247

NUTS-3-Code: *Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721 926-8730

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

11 Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 89e12780-8389-4442-9d0d-e837f1fad324 -
01

Formulartyp: *Planung*

Art der Bekanntmachung: *Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche
Bekanntmachung nur zu Informationszwecken*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/09/2024 00:00 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*

Fortschreibung Hochwassergefahrenkarten Baden-Württemberg Rahmenvertrag Dienstleister Daten

Ergänzende Informationen zur Vorinformation

Im Rahmen der Umsetzung der EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (EU-HWRM-RL) hat das Land Baden-Württemberg bis zum Jahr 2015 an ca. 12.300 Flusskilometer Hochwassergefahrenkarten (HWGK) erstellt (siehe www.hochwasserbw.de). Es wurden hierfür ca. 50 TB Daten erstellt, welche bei der Landesanstalt für Umwelt (LUBW) gespeichert und visualisiert werden. Es handelt sich hierbei um Rasterdaten (Wasserspiegellagen, Überflutungstiefen) und Vektordaten. Alle Informationen sind in regional verteilten Geodatenbanken gespeichert (ESRI-GDB). Die Karten- bzw. Datensätze müssen regelmäßig fortgeschrieben und an neue Erkenntnisse (z.B. Geländemodifikationen, Änderungen im und am Gewässer) angepasst werden.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2018 zwei Konzepte eingeführt:

Bei der „**Gebietsweisen Fortschreibung**“ werden ganze Flusseinzugsgebiete im Auftrag des Regierungspräsidium Stuttgart erstellt.

Lokale Anpassungen der HWGK hingegen erfolgen anlassbezogen durch einen Vorhabenträger im Rahmen einer Maßnahmenumsetzung im und am Gewässer. Im Gegensatz zur Gebietsweisen Fortschreibung wird hierbei nur ein lokaler Bereich der HWGK ausgetauscht („**Anlassbezogene Fortschreibung**“).

Die Anforderungen und methodische Beschreibung an die Erstellung/Fortschreibung einer HWGK findet sich in der Leistungsbeschreibung HWGK-F

(https://vof.istw.de/VV_HWGKF_DL1/HWGK-F_XX_XXXXX_ANFORDERUNG_HYDRAULIK_240212_V1_7_final.pdf). Zudem ist der grundsätzliche Ablauf einer Fortschreibung in den entsprechenden Ablaufschemen dargestellt (https://vof.istw.de/VV_HWGKF_DL1/Abaufschema_HWGK_AF.pdf ; https://vof.istw.de/VV_HWGKF_DL1/Ablaufschema_HWGK_GF.pdf)

Das Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 53.2 hat die Projektleitung vom Umweltministerium Baden-Württemberg übertragen bekommen und koordiniert die landesweiten Arbeiten. Die **fachliche Projektleitung HWGK** setzt sich aus der Projektleitung (Regierungspräsidium Stuttgart) sowie Dienstleistern (Dienstleister Daten, Dienstleister Hydraulik, Dienstleister Hydrologie, Dienstleister Vermessung, Dienstleister Ausschreibungsverfahren) zusammen.

Mit den Dienstleistern wurden bisher entsprechende Rahmenverträge abgeschlossen.

Die Dienstleister beraten die Projektleitung. Dies umfasst auch **Gremienarbeit und fachliche Beratung** der vier Regierungspräsidien sowie der 44 Unteren Wasserbehörden und der – mit den hydraulischen Berechnungen - beauftragten Ingenieurbüros. Darüber hinaus begleiten, unterstützen und beraten die Dienstleister die Projektleitung bei **Ausschreibungsverfahren** im Projekt HWGK durch Zuarbeit bei den EU-weiten VgV-Vergaben.

Hauptaufgabe aller Dienstleister stellt unter anderem die **Qualitätssicherung** der von den für die hydraulischen Berechnungen beauftragten Ingenieurbüros abgegebenen Ergebnissen in den jeweiligen Fachgebieten nach festgelegten fachlichen Kriterien dar. Diese Kriterien sind in Abstimmung mit der Projektleitung weiterzuentwickeln und entsprechende Dokumentationen der Prüfungen zu erstellen.

Die darüberhinausgehenden Aufgaben des **Dienstleister Daten** umfassen im Wesentlichen:

Weiterentwicklung und Pflege der Datenhaltung HWGK:

Der Dienstleister Daten setzt die Anforderungen aus der Leistungsbeschreibung der HWGK-Fortschreibung in die Projektvorlagen und die vorgegebenen Schablonen für die Ergebnisdatenabgabe um und hält diese Vorlagen aktuell.

Die qualitätsgesicherten Ergebnisse der Auftragnehmer sind aufzubereiten, zu - bereits vorliegenden Ergebnissen - homogenisieren und in den bestehenden landesweiten HWGK-Ergebnisdatensatz zu übernehmen bzw. auszutauschen. Die aktualisierten Ergebnisdaten sind an die LUBW zu übergeben.

Zu Beginn einer hydraulischen Beauftragung stellt der Dienstleister Daten die im Projekt erzeugten Grundlagen-Daten zusammen, ergänzt diese mit den Fachdaten der HWGK-Ersterstellung und stellt diese dem Auftragnehmer zu Verfügung.

Der Dienstleister Daten ist Ansprechpartner der Projektleitung bei allen Anfragen zu Fachdaten HWGK.

Datenaufbereitung und Datenprüfung:

Alle Eingangs- und Grundlagendaten müssen qualitätsgesichert werden:

Im Projekt werden terrestrische Vermessungs- und Befliegungsdaten erhoben, welche durch den Dienstleister Daten zu prüfen und für die weitere Bearbeitung (z.B. HydTERRAIN) aufzubereiten sind. Es handelt sich in der Regel um das landeseinheitliche GPRO-Format (<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/wasser/gewaesservermessung>) für Gewässerprofilvermessungen sowie um hochauflösende Airborn-Laserscann-Daten (roter oder grüner Laser). Darüber hinaus werden dem Projekt regelmäßig Daten (dwg, dxf, shp) bereitgestellt, welche für die Weiterverarbeitung aufbereitet und prozessiert werden müssen.

Der Dienstleister Daten übernimmt die originalen hochauflösenden Airborn-Laserscann-Daten filtert diese und erstellt ein RohTERRAIN. Dieses RohTERRAIN stellt die Basis für die Ableitung weiterer Höhenmodelle dar (je nach Aufgabenstellung bspw. 4x4m DGM für die Ableitung von Einzugsgebieten oder 0,5x0,5m für das HydTERRAIN).

Der Dienstleister Daten unterstützt die Aufgaben der anderen Dienstleister (z.B. bei der Erhebung des Vermessungsbedarfs für Gewässerprofile) und stellt spezifisch aufbereitete Datensätze bereit. Der Dienstleister Daten erzeugt und pflegt innerhalb der Bearbeitungskulisse den genauen Gewässerverlauf (HWGK-Centerline). Grundlagen für diese Erfassung sind die Airborn-Laserscann-Daten, Orthobilder und Vermessungsdaten der Gewässer.

Erstellung HydTERRAIN:

Im Rahmen der Gebietsweisen Fortschreibung ist ein hydraulisch plausibles Höhenmodell (HydTERRAIN) für die hydraulische Berechnung der HWGK im ESRI-Terrainformat zu erstellen. Hierfür ist auf Basis der Vermessungsdaten innerhalb des HWGK-Gewässernetzes mittels Bruchkanten ein 3D-Gewässerschlauch unterhalb der Wasser-/Land-Grenze abzuleiten und in das RohTERRAIN einzuarbeiten. Zudem sind Längsstrukturen (z.B. Mauern, Schwellen) welche in den terrestrischen Vermessungen enthalten sind einzuarbeiten. Das HydTERRAIN ist an die Auftragnehmer auszuliefern und stellt die Grundlage der hydraulischen 2D-Modellierung dar.

Qualitätssicherung HydTERRAIN:

Bei der hydraulischen Bearbeitung im Rahmen einer Gebietsweisen Fortschreibung wird das HydTERRAIN von den Auftragnehmern weiterbearbeitet/korrigiert/ergänzt. Bei der Anlassbezogenen Fortschreibung wird das HydTERRAIN durch die für die Hydraulik beauftragten Ingenieurbüros erstellt. Der Dienstleister Daten prüft und sichert die Qualität des HydTERRAIN mit Blick auf die Datenhomogenität und die hydraulische Verwendbarkeit.

Zusätzliche Leistungen des Dienstleister Daten sind die anlassbezogene Unterstützung der Projektleitung bei der Auswertung oder Aufbereitung der vorliegenden HWGK-Datensätze für weitere Akteure und Fachinformationssysteme des Landes (FLIWAS, AKWB, AWGN, etc).

Weitere Informationen

Das Anforderungsprofil an den Auftragnehmer zeichnet sich durch umfassende Kenntnisse in ArcGIS Pro sowie umfangreiche Erfahrung im Programmieren in Python aus. Hydrologische sowie hydraulische Erfahrungen sind von Vorteil.

Auf Basis der bisherigen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass der Umfang der Leistungen drei Vollzeitstellen entspricht.